

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	40
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunst-, Handwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 3. Januar 1903.

Wochenspruch: Was kommt im Jahr, kannst nit durschau'n,
Mußt wagen und auf Gott vertrau'n!



Sämtlichen
Mitarbeitern, Abonnenten
und Inserenten

unseres Blattes entbieten die

**herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr!**

Zürich
Rüschlikon
a. Zürichsee

den 1. Januar 1903.

Redaktion, Verlag und Expedition.



Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Erstellung der Desinfektoren im Desinfektionsanstaltsgebäude
am Sihlquai Zürich und die Errichtung der Wäschedesinfektionsanstalt,
sowie der Zentralheizung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Aufnahmegebäude und Güterschuppen für die Station St. Moritz
an die Firma Huber u. Zoller in Samaden.

Die Holzlieferung und Zimmerarbeiten für das Grand Hotel
St. Moritz an Baumeister Zoller, Davos.

- Lieferung von 30 Trinkwasserbrunnen für die Stadt Zürich:
8 Stück und 3 Hundetrinktröge an Michael Antonini in Wassen.
1 " an Architekt Braunwald in Zürich IV.
4 " " Ignaz Cueni in Röschen.
3 " " F. A. Gioira in Zürich III.
4 " " Jacques Hösli in Glarus.
3 " mit Trinktrögen an die Steinbruchgesellschaft St. Triphon.
4 " Kaspar Winkler in Zürich III.
3 " an Emil Schneebeli in Zürich III.

Wasserversorgung Niederurnen. Dem Maurermeister Sebastian
Fuchs in Schänis sind von Niederurnen zu den öffentlichen Brunnen
vorläufig sechs Stück Brunnenbette, aus Zement gearbeitet, bestellt
worden, welche je ein Gewicht von 70 und 120 Zentner haben. Einige
davon sind schon abgeliefert worden und zur Zufriedenheit der Be-
hörde ausgefallen.

Schulhausbau Laupen-Wald. Aborteinrichtungen mit automa-
tischer Spülung und Fäkalentläranlage an Rob. Riehti, Ingenieur,
Zürich I.

Straßenbau Meggen. Bau der meindestraße von der Bahn-
station gegen die Dampfschiffstation Habsburg-Börschenbühl an Ge-
brüder Schiappori in Meggen.

Schiffände in Unterterzen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister
Bapt. Meier zum „Fretsch“ in Unterterzen.

Schulhausneubau Lenzburg. Liefern und Legen der eigenen
Parquetriemen 2. Qualität: 1 Stockwerk an Giocarelli u. Wint in
Baden; 1 Stockwerk an Rud. Rohr, Schreinermeister, Lenzburg.

Bau einer Schiffsfabrik mit Wohnhaus in Adorf. Maurer-
arbeit an J. Behner in Adorf; Zimmerarbeit an D. Bachmann,
Baumeister, Adorf.

Anbau eines neuen Stiegen- und Aborthauses am Schulhaus
Attelwil (Margau). Zimmerarbeiten an Samuel Baumann, Zimmer-
meister, Attelwil; Maurerarbeiten an Gottfried Hauri, Maurermeister,
Reitnau.

Polyclinique universitaire à Lausanne. Eclairage électrique.
Installation fixe: Société générale d'électricité à Lausanne. Lustrerie:

Gustave Olivet, à Lausanne. Ascenseur électrique: Wuest & Cie., à Seebach-Zürich.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Beim Großen Stadtrate wird ein Kredit von 52,000 Fr. auf Rechnung der Bauausgaben der Wasserversorgung des Jahres 1903 für den Umbau der Dampfmaschine von 750 Pferdekraften in der Zentralstation des Elektrizitätswerkes im Letten in eine solche von 1000 Pferdekraften nachgeschickt.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Anlässlich einer öffentlichen Besprechung über die Baugerüstkontrolle machte Herr Gemeindeammann Dr. Scherrer in St. Gallen die Mitteilung, daß die Absicht bestehe, die bezüglichen Bestimmungen gemeinsam mit den beiden Außengemeinden St. Gallens, Tablat und Straubenzell, einzuführen.

Der Gemeinderat der Stadt St. Gallen stellt an die Verwaltung der Bundesbahnen das Gesuch, dieselbe möchte dafür sorgen, daß bis zur Abhaltung des eidg. Schützenfestes im Sommer 1904 wenigstens die Parterre-räumlichkeiten des neuen Personenbahnhofes dem Reisendenverkehr zur Verfügung gestellt werden können.

Der städtische Gemeinderat wird der Regierung das Gesuch unterbreiten, er möchte eine Revision des Handelsänderungssteuergesetzes in dem Sinne vornehmen lassen, daß das zulässige Maximum der Steuer statt wie bisher nur $\frac{1}{2}$ % in Zukunft 1 % betragen dürfe. Die Notwendigkeit, dem städtischen Fiskus neue Einnahmen zuzuführen, gibt den Anlaß zu diesem Vorgehen.

Es ist nach längeren Unterhandlungen mit dem Verwaltungsrat des Konsumvereins gelungen, diesen zu veranlassen, das ihm gehörende Haus zur „Waage“ an der Multergasse abzubringen und den Neubau auf die Baulinie der Multer- und Neugasse zurückzusetzen.

Das Uebereinkommen unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung des Konsumvereins. Die politische Gemeinde leistet an die Kosten des Abbruchs und des Neubaus einen Beitrag von 35,000 Fr. Diese Neubauten würde namentlich für die an dieser Stelle außerordentlich enge Multergasse, die den lebhaftesten Verkehr aufweist, besonders wertvoll sein.

Der Umstand, daß der östliche Stadtteil durch die Verlegung des Güterbahnhofes nach Bontwil-Oberstrasse an die äußerste westliche Peripherie des Stadtgebietes und darüber hinaus auf Straubenzeller Boden immer mehr gezwungen wird, den Bahnhof St. Fiden zu benutzen, läßt es dringend wünschen, daß diese Station als **D f t b a h n h o f** der Stadt St. Gallen ausgestaltet werde. Zugleich wird es nötig sein, die Straßenverbindungen nach dieser Richtung rationell auszubauen. In einer Eingabe des Initiativkomitees für die Variante St. Fiden an den städtischen Gemeinderat wird auf diese Reformen aufmerksam gemacht und zugleich das Verlangen gestellt, man möchte für die Variante St. Fiden bei der Ausführung der Bodensee-Toggenburgbahn eintreten.

A.

Kirchenbau St. Joseph bei St. Gallen. Die Ortsgemeinde St. Joseph beschloß einen Beitrag von Fr. 5000 an den dortigen Kirchenbau, mit dem im nächsten Frühjahr begonnen werden soll. Das neue Gotteshaus wird mitten zwischen St. Joseph und Abtwyl erstellt.

Rheindurchstich. (Korr.) Ein neuer Anstand mit Bezug auf die Schließung des alten Rheinbettes an der Stelle, wo der neue Rhein bei Lustenau rechts abbiegt, beschäftigt die Vertreter der beiden beteiligten Landesregierungen. Die Schweizer wünschen die Anlage eines Sperrdammes, damit bei Hochwasser kein Wasser mehr dem alten Rheinbett zufließen könne, wodurch die Abflußverhältnisse des Binnentals gebessert würden und Vorteile für die Bahnhofserweiterung in Rheineck zu

Telegr.-Adresse: **Armaturenfabrik.**

Telephon 214.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.

Sämtliche Artikel

für

**Gas-, Wasser-,
Dampf-, Pumpen-
und
sanitäre Anlagen**

Kataloge und Preislisten an Wieder-
verkäufer gratis und franko.

1987

